



Anforderungsprofil	Stand: 03/2024 Ersteller/in: Fr. Förster (FinPersFM BL Hr. Rüter (Stapl 3)
---------------------------	---

Die grau unterlegten Felder markieren den verbindlichen Teil des Anforderungsprofils.

Dienststelle: Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf von Berlin Stadtentwicklung
--

Kapitel/Titel/St.-Nr.	Stellenzeichen	BesGr/EG
4200/42201/B005.2	Stapl 31	A 11 / EG 12
Kurzbezeichnung des Aufgabengebiets		
Sachbearbeitung in der Unteren Denkmalschutzbehörde		

1.	Beschreibung des Arbeitsgebietes (ggf. Aufgabenanalyse und Text GVPL) <ol style="list-style-type: none"> 1. Beratung von Architekten und Bauherren 2. Ordnungsaufgaben nach dem Denkmalschutzgesetz Berlin (DSchGBln) 3. Erarbeitung von denkmalpflegerischen Auflagen und Bedingungen im Genehmigungsverfahren 4. Überprüfen des Denkmaltatbestandes hinsichtlich der denkmalpflegerischen Erhaltung und Unterhaltung 5. Erteilen von Genehmigungen bei Nutzungsänderungen, Umbauten, Instandsetzungen, Beseitigungen und Wiederherstellungen 6. Ordnungswidrigkeits- und Widerspruchsverfahren
-----------	---



7. Anordnung und Durchführung von Zwangsmaßnahmen
8. Mitarbeit an Dokumentationen sowie bei der Vorbereitung und Durchführung von Ausstellungen
9. Öffentlichkeitsarbeit im Rahmen des Aufgabengebietes
10. Zeichnungsbefugnis gemäß § 53 GGO I im Rahmen des Aufgabengebietes



2.	<p>Formale Anforderungen</p> <p><u>Beamte / Beamtinnen:</u></p> <p>Erfüllung der laufbahnrechtlichen Voraussetzungen der Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt des technischen Dienstes, Laufbahnzweig Landespflge, bautechnischer Dienst oder Städtebau</p> <p><u>Tarifbeschäftigte:</u></p> <p>Abgeschlossenes Diplom- oder Bachelorstudium in den Fachrichtungen Architektur, Stadtplanung oder Stadt- und Regionalplanung, Kunstgeschichte mit Schwerpunkt Architektur</p>
-----------	---

Gewichtungen
entfallen hier

3. Leistungsmerkmale		Gewichtungen *			
3.1. Fachkompetenzen		4	3	2	1
3.1.1	Gute Kenntnisse über Aufbau- und Ablauforganisation der Berliner Verwaltung		X		
3.1.2	Grundkenntnisse: DenkmalSchG Bln, BauO Berlin, VwVfG Berlin		X		
3.1.3	AG Bau GB			X	
3.1.4	Kenntnisse der IKT-Standardanwendungen des Landes Berlin	X			

*) 4 = unabdingbar 3 = sehr wichtig 2 = wichtig 1 = erforderlich



	<p>► Erläuterung der Begriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> • Raum für stellenbezogene Operationalisierungen 	Gewichtungen			
		4	3	2	1
3.2	Persönliche Kompetenzen				
3.2.1	Leistungs-, Lern- und Veränderungsfähigkeit <ul style="list-style-type: none"> ► Fähigkeit, auch unter schwierigen Bedingungen engagiert zu arbeiten, den Handlungsrahmen auszufüllen und aktiv Wissen und Erfahrungen einzubringen sowie sich auf neue Aufgaben einzustellen und neue Kenntnisse zu erwerben. • setzt (auch) unter Zeitdruck ergebnisorientierte Prioritäten • identifiziert sich mit der Arbeit, arbeitet engagiert und mit Freude • erkennt eigene Fortbildungsbedarfe und wird initiativ • bewältigt große Arbeitsmengen bei gleichbleibend guter Qualität • bleibt unter Termin- und Leistungsdruck besonnen und sachlich 	X			
3.2.2	Organisationsfähigkeit <ul style="list-style-type: none"> ► Fähigkeit, vorausschauend zu planen und zu strukturieren und entsprechend zu agieren. • steuert, unterstützt und überprüft den Zielerreichungsprozess vorausschauend • zerlegt Sachverhalte in nachvollziehbare Arbeitsschritte • entscheidet rechtzeitig, termingerecht und klar 			X	
3.2.3	Ziel- und Ergebnisorientierung <ul style="list-style-type: none"> ► Fähigkeit, Denken und Handeln auf ein gewünschtes Ziel hin auszurichten und die erforderlichen Ressourcen effizient einzusetzen. • behandelt komplexe Sachverhalte ganzheitlich • erkennt wirtschaftliche Zusammenhänge und handelt danach • Stellt aufgabenkritische Überlegungen an 		X		
3.2.4	Entscheidungsfähigkeit		X		



	<p>► Fähigkeit, zeitnahe und nachvollziehbare Entscheidungen zu treffen und dafür Verantwortung zu übernehmen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • prüft verschiedene Optionen und wägt Vor- und Nachteile von Entscheidungen bzw. Alternativen ab • zeigt angemessene Risikobereitschaft • macht Entscheidungen adressatenorientiert transparent und 				
3.3	Sozialkompetenzen				
3.3.1	<p>Kommunikationsfähigkeit</p> <p>► Fähigkeit, sich personen- und situationsbezogen auszutauschen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • argumentiert verständlich, gliedert klar, bleibt beim Thema, beschränkt sich auf das Wesentliche • äußert sich in Wort und Schrift strukturiert, flüssig und verständlich • beteiligt sich ergebnisorientiert an Diskussionen 		X		
3.3.2	<p>Kooperationsfähigkeit</p> <p>► Fähigkeit, sich konstruktiv respektvoll mit anderen auseinanderzusetzen und partnerschaftlich zusammen zu arbeiten, Konflikte zu erkennen und tragfähige Lösungen anzustreben.</p> <ul style="list-style-type: none"> • arbeitet konstruktiv und vertrauensvoll mit anderen zusammen • sucht mit anderen gemeinsam nach Lösungen / Kompromissen • erzielt in der Zusammenarbeit mit anderen gemeinsame Ergebnisse 		X		
3.3.3	<p>Dienstleistungsorientierung</p> <p>► Fähigkeit, die Arbeit als Dienstleistung für den externen und internen Kunden zu begreifen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • gibt der Kundschaft ausreichende Informationen und Auskünfte • ist Anliegen der Kundschaft gegenüber aufgeschlossen • bringt das eigene Fachwissen zweck- und sachdienlich und zum 	X			
3.3.4	Diversity-Kompetenz			X	



	<p>► Fähigkeit, Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Menschen (u. a. hinsichtlich Lebensalter, Geschlecht, Behinderung, Migrationsgeschichte, Religion, sexueller und geschlechtlicher Identität, chronischer Krankheit, sozialem Status, Sprache) wahrzunehmen, in der Aufgabenwahrnehmung zu berücksichtigen, bestehende Barrieren abzubauen und einen diskriminierungsfreien und wertschätzenden Umgang zu pflegen.</p>				
	<ul style="list-style-type: none"> • geht mit Konflikten und Missverständnissen, die in unterschiedlichen Geschlechterrollen begründet sind, konstruktiv um 				
	<ul style="list-style-type: none"> • vermeidet Generalisierungen und Stereotype 				
	<ul style="list-style-type: none"> • ist offen für andere Verhaltensweisen und Denkmuster 				
3.3.5	<p>Migrationsgesellschaftliche Kompetenz</p> <p>► umfasst die Fähigkeit gemäß § 3 Absatz 4 PartMigG bei Vorhaben, Maßnahmen und Programmen die Auswirkungen auf Personen mit und ohne Migrationsgeschichte beurteilen und ihre Belange berücksichtigen zu können</p> <p>► Fähigkeit, die durch Diskriminierung und Ausgrenzung von Personen mit Migrationsgeschichte entstehenden teilhabebehemmenden Auswirkungen zu erkennen und zu überwinden</p> <p>► Fähigkeit insbesondere im beruflichen Kontext Personen mit Migrationsgeschichte respektvoll und frei von Vorurteilen und Diskriminierung zu behandeln.</p>			X	
	<ul style="list-style-type: none"> • begegnet Menschen verschiedener Herkunft aufgeschlossen 				
	<ul style="list-style-type: none"> • erkennt, akzeptiert und achtet Werte und Normen anderer Kulturkreise 				